



Nationalrat

Bundesrat

Bundesregierung

Europäisches Parlament

Landeshauptleute

Bundespräsident

Volksanwaltschaft

Rechnungshof

Europarat

Die ParlamentarierInnen seit
1918

Die Parlamentsdirektion

Klubs

Margaretha Lupac-Stiftung

Nationalfonds und
EntschädigungsfondsÖsterreichische
Parlamentarische
GesellschaftParlamentarische
Bundesheerkommission

Kontaktverzeichnis

Start Wer ist Wer Biografie von Richard Wilhelm



Richard Wilhelm

Mitglied des Bundesrates

Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs

In den Bundesrat entsendet vom Steiermärkischen Landtag

Fraktion: Bundesratsfraktion der SPÖ

Überblick

Sitzplatz

Sonstige Tätigkeiten

Sitzplatz im Plenum

E-Mail:richard.wilhelm@parlament.gv.at**Anschrift:**Hohenfeldsiedlung 1
8792 St. Peter-Freienstein**Telefon:**

+43 664 615 72 92

Geb.: 03.07.1962, Dornbirn**Beruf:** Betriebsratsvorsitzender**Politische Mandate**Mitglied des Bundesrates, SPÖ
11.03.2013 –Eingetreten für das am 10.3.2013 ausgeschiedene Mitglied
des Bundesrates Mag. Gerald Klug.**Politische Funktionen**Mitglied des Bezirksparteipräsidiums der SPÖ Leoben seit
2003Mitglied des Bezirksparteivorstandes der SPÖ Leoben seit
2003

Bezirksvorsitzender des ÖGB Leoben 2003–2008

Regionalvorsitzender des ÖGB Leoben/Knittelfeld seit
2008Vorsitzender der Fraktion Sozialdemokratischer
Gewerkschafter (FSG) im ÖGB Leoben seit 2000Mitglied des FSG-Landesvorstandes im ÖGB Steiermark
seit 2008**Beruflicher Werdegang**Beschäftigung bei der VÖEST-Alpine AG/voestalpine seit
1980

Betriebsratsvorsitzender seit 1999

BildungswegWerksschule VÖEST-Alpine AG (erlernter Beruf: Schlosser)
1977–1980

Hauptschule 1972–1977

Volksschule 1968–1972

Präsenzdienst 1.4.1981–30.11.1981

Stand: 14.03.2013

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

Androsch M., Ing. (SPÖ)

Beer W. (SPÖ)

Blatnik A. (SPÖ)

Brückl H. (FPÖ)

Brunner M., Dr., LL.M
(ÖVP)

Dierauer-Weir M., ÖVP

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der
Biografien ab 1945 gehen
grundsätzlich auf die von den
MandatarInnen selbst
gemachten Angaben zurück.
Diese können von der
Parlamentsdirektion ohne
Zustimmung der Betroffenen
nicht geändert werden.

